

Drucksache Nr.: 222/2008

Dezernat IV

Federführend: Eigenbetrieb
Stadtentsorgung

Anlagen:

Az.: 83;schl-reb

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Werkausschuss für den Eigenbetrieb Stadtentsorgung	16.09.2008	N	zur Vorberatung
Stadtrat	11.11.2008	Ö	zur Beschlussfassung

**Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2007 und die Verwendung des
Jahresgewinnes des Eigenbetriebes Stadtentsorgung Neustadt an der Weinstraße**

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die konsolidierte Bilanz zum 31.12.2007 in Aktiva/Passiva mit je 59.562.218,03 € wird festgestellt.
2. Der erwirtschaftete Jahresgewinn von 638.415,43 € ist auf die neue Rechnung vorzutragen.

Begründung:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH hat in den Monaten April / Mai diesen Jahres die Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 der Betriebszweige Abfall und Abwasser geprüft.

Der Gewinn in Höhe von 638.415,43 € setzt sich zusammen aus den Jahresergebnissen

im Betriebszweig ABFALL von 522.689,01 € und
im Betriebszweig ABWASSER von 115.726,42 € .

Von der Bilanzsumme entfallen auf die Betriebszweige

ABFALL	10.434.841,17 €
ABWASSER	54.079.975,25 €.

Der Betriebszweig **Abfall** schließt das Jahr 2007 mit einem guten Ergebnis ab. Dafür können im wesentlichen folgende Gründe angeführt werden:

- Aufgrund der starken Nachfrage nach Altpapier auf dem Weltmarkt stieg der Marktpreis entsprechend an. Es wurden Mehrerlöse von 100 000 € erzielt.
- Wegen guter Auslastung des Müllheizkraftwerkes wurde auf Beschluss des Aufsichtsrates der GML der Verbrennungspreis ab 1.1.2007 auf 96,00 € / to abgesenkt. Einsparung 105 000 €.
- Rückzahlung der Umlage durch die GML aufgrund guter Ertragssituation in Höhe von 163 000 €.
- Einsparung bei den Sammlungsentgelten: 54 000 €

Schon seit Jahren erreichen die Ergebnisse im Betriebszweig **Abwasser** bei weitem nicht die Höhe der zulässigen Eigenkapitalverzinsung (für 2007 rd. 843 T€). Dies hängt im wesentlichen damit zusammen, dass im laufenden Jahr und in den Jahren zuvor etliche Millionen Euro in die technische Aufrüstung und Erweiterung der Abwasserreinigung und Schlammbehandlung investiert wurden und die Höhe der zu erwirtschaftenden Abschreibungen auf rd. 2,8 Mio. € anstieg. Ergebnisverschlechternd wirkten sich notwendige Korrekturen bei der Höhe der Schmutzwasserentgelte des Jahres 2006 aus sowie der Anstieg der Darlehenszinsen aufgrund notwendiger Kreditaufnahme von 4 Mio. €.

Folgerichtig wurde zum 1.1.2008 die Schmutzwassergebühr um 0,14 € pro m³ Abwasser erhöht um die finanzielle Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Neustadt an der Weinstraße, 27.08.2008

Oberbürgermeister